



Leben im All

Ticket für Simulator im Juri-Gagarin-Training-Center

Leben im All – Multimediaproduktion und Podiumsgespräche Montag in der Wiedigsburg

Herder-Gymnasium als Vortragspartner von spacetourist lud Moskau- und Europareisende sowie interessierte Studiengänger in die Aula ein

Vor wenigen Tagen landete die 10. Stammbesetzung der ISS wieder auf der Erde und in wenigen Tagen werden der Shuttles der NASA wieder in Betrieb genommen. Zwei spektakuläre Ereignisse, dem die interessierten Durchschnittsbürger Hochachtung entgegen bringen, die aber zugleich verschiedene Welten implizieren und zahlreiche Beobachter in Ehrfurcht erstarren lassen. Nicht so die beiden Leipziger Ralf Heckel und Yvonne Bläse. Seit ca. fünf Jahren reisen sie mit zum Teil Aufsehen erregenden Aufträgen jeder Stammbesetzung der Internationalen Raumstation hinterher, entwickelten so die Idee der privaten Raumfahrt, knüpften Freundschaften zu Raumfahrern, Institutionen und Firmen und erlebten allerhand Abenteuerliches an der Untergrenze zum Orbit. Mit mehr als 2500 Experimenten, die sie im Rahmen einer wirtschaftlichen Analyse dabei im All bereits durchführen ließen, gelang ihnen anschaulich der Brückenschlag zwischen dem Alltag in der Schwerelosigkeit und auf der Erde. Sie brachten z.B. Bruno Banani hinauf, sendeten das Nordhäuser Landratswappen in die Umlaufbahn und initiierten den Würchwitzer-Milbenkäse-Test im All. Ihre einzigartigen Erlebnisse, vielseitigen Erfahrungen, gesammelten faszinierenden und kontrastierenden Bilder von der Welt präsentieren sie erstmals im Rahmen einer Vortragsreise vom 28. April bis

2. Mai einem öffentlichen Publikum. Zusätzlich haben Schüler, Studenten und interessierte Abenteurer erstmals die Möglichkeit, für einen Besuch in Moskau, bei Kosmonauten und dem Sternenstädtchen nominiert zu werden. Möglich ist dies durch die Kooperation der beiden Leipziger mit dem Moskauer Luft- und Raumfahrt Institut MAI. So gibt es auch Informationen über das Institut, das im Herbst sein 75. Jubiläum feiert, Testpiloten, Flugzeugkonstruktoren und Kosmonauten ausbildet und dessen Absolventen weltweit zur Elite der Luft- und Raumfahrt gehören. Als Gastredner beantworten drei bedeutende Professoren dieses Institutes Fragen des Publikums aus medizinischer Sicht des menschlichen Lebens im All und auch in Hinblick auf mögliche internationale Schüler- und Studentenaustausche. Neben den Erfolgen im All werden natürlich auch Lehren und Erkenntnisse, die sich z.B. aus der Columbia-Katastrophe 2001 ergaben, oder Erwartungen zu den bevorstehenden Starts der US-Raumfähren thematisiert.

Zu dieser außergewöhnlichen Abenteuerreise an der Grenze zum Weltraum in privater Zusammenarbeit mit dem Luft- und Raumfahrt Institut Moskau und den Mitarbeitern des Headquarter der NASA in Washington lud das Herder-Gymnasium am Montag, dem 02. Mai 2005, in die Aula der Wiedigsburg ein.

Mehr Informationen auch auf spacepass.de
[roe] - 26.04.2005 10:57